

## Generationendorf Elixhausen:

# Fröhliches Miteinander

**Jung und Alt gemeinsam? Geht das? Die Gemeinde Elixhausen zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie ein lebendiges Miteinander der Generationen funktionieren kann: Bei der Generationendorf-Grenzwanderung nahmen so viele Elixhausener mit Begeisterung teil, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben wird. Speziell für Kinder gibt es ab sofort ein Mal im Monat einen Märchenerzählnachmittag in der örtlichen Bibliothek.**

### **Elixhausener Grenzwanderung**

Am Samstag, dem 25. Oktober 2008, fiel der Startschuss für ein neues Generationendorfprojekt: die Elixhausener Generationen-Grenzwanderung. Fast 100 Interessierte aller Generationen nahmen an der Wanderung entlang der ca. acht Kilometer langen Strecke (Elixhausener Westgrenze) teil, hörten Wissenswertes und Interessantes über die Landschaft und die Geschichte Elixhausens.

Unter fachkundiger Führung der Organisatoren Karl Witzmann und Altbürgermeister Dipl. Ing. Bruno Wuppinger, ging es vom Ortsteil Sachsenheim Richtung Viehhausen (Gemeinde Bergheim) und weiter nach Hainach. Beim „Hansenbauer“ im Ortsteil Moosham gab es eine kleine Stärkung, organisiert von den Elixhausener Bäuerinnen. Nach kurzer Rast ging es weiter nach Egg und vorbei an den Raggingerseen nach Hained. Im Quellgebiet der Mattig führte die Wanderung zum Dreigerichtestein, bei dem die heutigen Gerichtsbezirke Salzburg, Oberndorf und Neumarkt aneinandergrenzen. Entlang des Nordrandes des Ursprunger Moores ging es schließlich zum Endpunkt der Wanderung, zum Ortsteil Ursprung.

„Das große Interesse ist uns Ansporn, nächstes Jahr zu einer Wanderung entlang der Elixhausener Ostgrenze einzuladen“, waren sich die beiden Organisatoren Karl Witzmann und Bruno Wuppinger nach der rund 3 ½ Stunden langen Wanderung einig.

### **Rotkäppchen und Schneewittchen im Generationendorf**

Kinder sitzen auf Kissen, liegen auf einem Sofa, lümmeln sich auf den Boden. In der Mitte sitzt ein älterer Herr mit einem Buch auf dem Schoß. „Das tapfere Schneiderlein“ liest er vor. Gebannt hören die Kinder zu. Altbürgermeister Bruno Wuppinger machte den Anfang für einen monatlichen Märchenerzählnachmittag in der Bibliothek in Elixhausen. Es läuft nicht ruhig ab. Die Kinder fragen nach, was sie im alten Märchen nicht verstehen, sie wollen Szenen daraus nachspielen, sie stellen Verbindungen zu ihrem Alltag her. „Vorlesen bedeutet nicht, eine Stunde stillsitzen“, erklärt Dr. Sissi Mayer, Leiterin der Bibliothek in Elixhausen, „die

Kinder müssen ausagieren können, was sie hören. Sie wollen mit den älteren Menschen sprechen, denen sie an diesen Vorlesenachmittagen begegnen.“

Seit 2003 ist Elixhausen eine Modellgemeinde des Projektes „Generationendorf“ der Gemeindeentwicklung Salzburg. Ziel der Generationendorf-Aktivitäten ist es, dauerhafte und flüchtige Kontakte zwischen Jung und Alt zu initiieren. Die Gegenseitigkeit der Beziehungen steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Anhand der unterschiedlichen Aktivitäten in Elixhausen wird sichtbar, wie die Vielfältigkeit der Begegnungen das Zusammenleben in der Gemeinde bereichern kann.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Dr. Konstantia Url  
Salzburger Bildungswerk, Imbergstraße 2/II, 5020 Salzburg  
Tel: 0662-872691-16  
E-Mail: [konstantia.url@sbw.salzburg.at](mailto:konstantia.url@sbw.salzburg.at)